Was kann vorausgeplant werden?

Gestaltung: Tina Braun, Fotografie: Désirée Good

Was kann ich in den letzten Stunden tun?

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

LETZTE HILFE KURS

LETZTE HILFE KURS

letztehilfe.ch

Wenn ich das vorher gewusst hätte!

Sterben und Tod gehören zum Leben – doch oft vermeiden wir das Gespräch darüber. Und gleichzeitig wissen wir, wie herausfordernd es sein kann, einen uns nahestehenden Menschen zu begleiten, wenn sein Lebensende gekommen ist.

Wir alle können dazu beitragen, damit sich sterbende Menschen und ihre Angehörigen nicht alleingelassen fühlen. Um letzte Hilfe leisten zu können, kann es hilfreich sein, sich vorher mit dem Thema zu befassen.

Folgende Schwerpunkte werden im Kurs behandelt

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Leiden lindern
4. Abschied nehmen

In unseren Letzte Hilfe Kursen vermitteln wir Grundwissen, üben einfache Handgriffe und informieren über Unterstützungsangebote.

Damit wollen wir Menschen ermutigen und befähigen, einander bei schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer beizustehen.

Der Kurs findet an einem Tag statt und wird von Fachpersonen aus der Pflege, Seelsorge und weiteren Bereichen der Palliative Care geleitet. Die Teilnahme steht allen interessierten Erwachsenen – auch ohne Vorkenntnisse – offen.

LETZTE HILFE

Hintergrundinformationen

Die Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich ist seit 2017 Lizenznehmerin für die Letzte Hilfe Kurse in der Schweiz. Sie leitet Letzte Hilfe Schweiz und ist Kooperationspartnerin und Vertretung der Schweiz im internationalen Netzwerk.

Weitere Informationen und Kontaktadressen finden Sie unter www.letztehilfe.ch

Letzte Hilfe Kurse werden in der Schweiz auf Deutsch, Französisch «Derniers Secours», auf Italienisch «Ultimo Soccorso» und Englisch «Last Aid» angeboten.

Kirchliche und Non-Profit Organisationen, Institutionen, Vereine und Stiftungen wirken in den einzelnen Kantonen mit, indem sie Fachpersonen zu Kursleitungen ausbilden lassen und Kurse vermitteln.

Letzte Hilfe Kurse gibt es auch für Kinder und Jugendliche im Alter von 9–16 Jahren. Die Kurse sind individuell an die Altersstufen angepasst und können z.B. in der Schule, im kirchlichen Unterricht oder in Vereinen angeboten werden.

Der Letzte Hilfe Kurs wurde von Dr. med. Georg Bollig, Palliativ- und Notfallmediziner, gemeinsam mit der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) an der Alpen-Adria Universität in Österreich entwickelt. Mittlerweile gibt es in 22 Ländern Letzte Hilfe Kurse.

reformierte kirche kanton zürich

Lizenznehmerin
Letzte Hilfe Schweiz

Die Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden in Spiez bieten den Letzte Hilfe Kurs wie folgt an:

Datum	14. November 2026
Zeit	10.00 Uhr – 15.00 Uhr
Ort	Solina, Stockhornstrasse 12, 3700 Spiez
Kursleitung	Edelgard Jöhr, Pflegeexpertin Palliative Care Hans Zaugg, ref. Pfarrer
Auskunft	Fachstelle 60+, Michèle Métrailler 079 791 58 14 fachstelle60+@spiez.ch
Anmeldung	Bei der Fachstelle 60+ oder via QR Code
Anmeldeschluss	5. November 2026
Verpflegung	Kaffee und Gipfeli sind offeriert Das Mittagessen kann mitgebracht oder im Solina Restaurant bezogen werden.
Kurskosten	Der Kurs ist für die Teilnehmenden kostenlos. Die Kosten werden von der Fachstelle 60+, der reformierten Kirchgemeinde, der katholischen Kirchgemeinde, dem EGW, dem CLZ und dem Solina Spiez gemeinsam getragen.

Die Anzahl Plätze ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Prioritär behandelt werden Anmeldungen von Freiwilligen der Besuchs- und Begegnungsdienste.

Kath. Pfarrei Bruder Klaus · Christliches Lebenszentrum · Spiez 60+ · Reformierte Kirchgemeinde Spiez · EGW Spiez · Solina · Begegnungsdienst Spiez

Im Kanton Bern werden die Letzte Hilfe Kurse von den Landeskirchen, dem Spitex-Kantonalverband und dem Universitären Zentrum für Palliative Care des Inselspitals getragen. Die Trägerschaft finanziert die Kurse mit, koordiniert die Organisation, betreut die Kursleitenden und ist für die Qualitätssicherung zuständig.

Palliative Care
Landeskirchen Kanton Bern

Überall für alle
SPITEX
Verband
Kanton Bern

INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HÔPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

UNIVERSITÄRES ZENTRUM
FÜR PALLIATIVE CARE

Impressum
Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Fokus Welt, Altenbergstrasse 66, 3013 Bern
Zentrale 031 340 24 24 | Direkt 031 340 25 66
www.refbejuso.ch | www.kirchenpalliativebern.ch